

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGEN

FACHSERIE

5

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1. Halbjahr 1978

Statistisches Bundesamt
Mathematik - Volkswirtschaftliche Statistik - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2050200 – 78531

Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen	3
2 Entwicklung der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau im 1. Halbjahr 1978	5
3 Zusammenfassende Übersicht	6
3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik	6

T a b e l l e n t e i l

1 Förderungsvolumen 1. Halbjahr 1978	7
2 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1. Halbjahr 1978.	19
3 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1. Halbjahr 1978	22

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit Kennziffer F II veröffentlicht.

Erschienen im November 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03160

Im ersten Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG vom 1.9.1965 (BGBl. I S. 1617, zuletzt geändert durch das WoBauÄndG 1971 vom 17.12.1971 BGBl. I S. 1993) begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der erste Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen "öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

Im zweiten Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im zweiten Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen

oder

deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 % übersteigt.

Ein Teil des zweiten Förderungsweges ist das Regionalprogramm des Bundes. In diesem Programm werden den Bauherren bzw. den Erwerbern von Kaufeigenheimen oder Kaufeigentumswohnungen degressiv gestaffelte Aufwendungsdarlehen zur Verbilligung der Mieten oder Lasten gewährt.

Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig ob sie im ersten oder im zweiten Förderungsweg gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich oder landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten, oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbau wird die Errichtung eines Bauwerkes mit Fertigteilen (vorgefertigte Bauteile) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 1 Abs. 2 StBauFG).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 5 StBauFG) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 4 StBauFG).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§ 1 Abs. 3 StBauFG).

Kleinsiedlerstellen sind Siedlerstellen, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage bestehen und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet sind, den Kleinsiedlern durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumfälliger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung ihres sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlung soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude für bestimmte Personengruppen zum gemeinschaftlichen Wohnen, die Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, gemeinschaftliche Kochgelegenheit, Gemeinschaftsräume u. dgl.) aufweisen.

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlungen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen. Zu einem Familienheim in der Form des Eigenheims und des Kaufeigenheims soll nach Möglichkeit ein Garten oder sonstiges nutzbares Land gehören (§ 7 II. WoBauG).

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohnungen enthalten, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 15.3.1951 (BGBl. I S. 175) begründet worden ist oder wird.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend anderen als Wohnzwecken dienen. Dies ist der Fall, wenn weniger als die Hälfte der Wohnfläche auf die anrechenbare Gesamtfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Unter Wohnungen werden Wohneinheiten verstanden, für die gemäß §§ 39 und 40 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße und eine Mindestausstattung vorgeschrieben werden. Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohnungen der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohnungen.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 15.3.1951 (BGBl. I S. 175) begründet ist (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landes-treuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg zählen namentlich die "Festbetragsdarlehen" (Nordrhein-Westfalen) und die "Mittelstandsdarlehen" (Rheinland-Pfalz).

Unter Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände werden Finanzierungsleistungen verstanden, mit denen die Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z.B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Haupt-

entschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegesfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. den auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (siehe § 42 Abs. 6 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgungen dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt, wenngleich in letzter Zeit auch befristete Annuitätshilfen an Bedeutung gewinnen, die einem stufenweisen Abbau unterliegen.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten - oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete je qm Wohnfläche gilt die Kostenmiete, die aufgrund der Wirtschaftlichkeitsberechnung festgelegt wird (§ 72 II. WoBauG).

Als monatliche Belastung je qm Wohnfläche gilt der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers (siehe die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

2 Entwicklung der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau im 1. Halbjahr 1978

Nachdem in den Jahren 1976 und 1977 die Zahl der geförderten Wohnungen rückläufig war, hat sich der Abwärtstrend im sozialen Wohnungsbau im Jahre 1978 bisher nicht fortgesetzt. Für den Berichtszeitraum war sogar eine deutliche Zunahme der Wohnungsbauförderungen zu verspüren. So wurden in der ersten Jahreshälfte 1978 für insgesamt 44 300 Wohnungen staatliche Hilfen gewährt; gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis (34 300 Wohnungen) wurden damit rund 10 000 Wohnungen (+ 29 %) im Bundesgebiet mehr gefördert. Außerdem kommen noch 2 200 sonstige geförderte Wohneinheiten hinzu.

Von den geförderten Wohnungen entfielen 12 700 Wohnungen (29 %) auf den "traditionellen" öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) und 31 600 (71 %) auf den 2. Förderungsweg. Im 1. Förderungsweg lag das Förderungsergebnis um rund 600 Wohnungen (- 4,5 %) unter, im 2. Förderungsweg dagegen um 10 600 Wohnungen (+ 51 %) über dem Niveau des vorjährigen Vergleichszeitraums.

Das Ergebnis des 2. Förderungsweges wird maßgeblich durch die Förderung über das Regionalprogramm bestimmt. Im Rahmen dieses Programms des Bundes wurden im 1. Halbjahr 1978 Mittel für 26 100 Wohnungen bereitgestellt, das sind 53 % mehr als vor Jahresfrist. Die im August 1977 vorgenommene

Aufstockung des Regionalprogramms hat sich damit bereits in der 1. Hälfte des Jahres 1978 ausgewirkt. Der Anteil des Regionalprogramms an der Zahl der im 2. Förderungsweg insgesamt geförderten Wohnungen erhöhte sich gleichzeitig leicht auf 83 % (1. Halbjahr 1977: 81 %).

Nach wie vor nimmt die Eigentumsförderung einen breiten Raum im Rahmen der Wohnungsbauförderung ein. Insgesamt wurden im 1. Halbjahr 1978 knapp 25 000 Ein- und Zweifamilienhäuser einschl. der Kleinsiedlungen gefördert; d.s. 95 % aller geförderten Wohngebäude (ohne Gebäude mit Eigentumswohnungen). In diesen Wohngebäuden lagen 59 % aller geförderten Wohnungen. Weitere 29 % entfielen auf Mehrfamilienhäuser und rd. 10 % der Wohnungen waren Eigentumswohnungen. Die restlichen geförderten Wohnungen lagen in Wohnheimen und in Nichtwohngebäuden.

Von den Förderungsmitteln, die von der öffentlichen Hand im 1. Halbjahr 1978 für den sozialen Wohnungsbau bereitgestellt wurden, entfielen 502 Mill. DM auf Bundes- und Landesmittel für die Finanzierung. 152 Mill. DM wurden als objektbezogene Beihilfen (erste Jahresrate) eingesetzt. Diese wurden zu knapp 93 % als Aufwendungsdarlehen und Aufwendungszuschüsse und zu rd. 7 % als verlorene Zinszuschüsse gewährt.

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Land	Geförderte Wohnungen (Anzahl)											
	Insgesamt			davon gefördert im								
				1. Förderungsweg			2. Förderungsweg			darunter im Regionalprogramm des Bundes		
	1.Hj. 1976	1.Hj. 1977	1.Hj. 1978	1.Hj. 1976	1.Hj. 1977	1.Hj. 1978	1.Hj. 1976	1.Hj. 1977	1.Hj. 1978	1.Hj. 1976	1.Hj. 1977	1.Hj. 1978
Schleswig-Holstein	1 277	244	1 633	404	144	384	873	100	1 249	871	64	1 197
Hamburg	3 959	2 502	2 436	3 412	2 013	1 601	547	489	835	531	481	826
Niedersachsen	6 228	3 055	3 396	1 465	883	875	4 763	2 172	2 521	4 747	2 160	2 474
Bremen	929	574	431	693	398	146	236	176	285	235	172	263
Nordrhein-Westfalen	4 834	6 750	8 029	542	766	533	4 292	5 984	7 496	4 289	5 979	7 253
Hessen	4 772	3 566	1 676	998	1 032	343	3 774 ¹⁾	2 534	1 333	3 629	2 448	1 317
Rheinland-Pfalz	2 958	2 475	3 226	1 744	987	1 227	1 214	1 488	1 999	1 210	1 402	1 995
Baden-Württemberg	8 005	5 410	12 020	1 219	605	1 707	6 786	4 805	10 313	4 801	1 078	5 194
Bayern	7 918	3 375	6 943	1 477	1 003	1 904	6 441	2 372	5 039	6 441	2 372	5 039
Saarland	892	556	358	213	118	-	679	438	358	674	436	358
Berlin (West)	3 387	5 771	4 157	2 721	5 311	3 943	666	460	214	477	442	214
Bundesgebiet ...	45 159	34 278	44 305	14 888	13 260	12 663	30 271 ¹⁾	21 018	31 642	27 905	17 034	26 130
außerdem sonstige geförderte Wohneinheiten	4 329	1 836	2 189	3 400	1 105	1 571	929	731	618	132	215	164

1) Einschl. Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

3 Zusammenfassende Übersicht

3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1972 - 1977

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	182 247	126 769	153 380	153 989	133 847	113 037
davon gefördert im:							
1. Förderungsweg	Anzahl	126 570	77 023	98 652	89 804	62 846	57 181
2. Förderungsweg	Anzahl	55 677	49 746	54 728	64 185	71 001	55 856
dar.: Regionalprogramm des Bundes	Anzahl	30 604	34 163	35 409	53 597	64 971	45 212
Von den geförderten Wohnungen waren							
Eigentumswohnungen	Anzahl	13 749	10 860	15 364	17 086	14 991	9 969
Vom Gebäudeeigentümer genutzte							
Wohnungen	Anzahl	46 574	40 675	45 396	55 378	58 705	53 247
Geförderte Gebäude (Neubau)	Anzahl	59 941	46 740	52 022	60 778	62 941	56 949
darunter:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung ¹⁾	Anzahl	43 058 ⁵⁾	30 128	34 039	42 758	47 615	43 637
Wohngebäude mit 2 Wohnungen ¹⁾	Anzahl	.	8 817	8 873	10 013	9 316	7 882
Kleinsiedlerstellen	Anzahl	2 390	1 538	1 776	1 549	1 060	1 037
Wohngebäude mit 3 Wohnungen u.m.	Anzahl	13 961	5 800	6 871	6 070	4 698	4 227
Geförderte Wohnheime	Anzahl	.	407	397	331	227	147
darin Heimplätze (Betten)	Anzahl	37 236	17 168	23 964	24 286	14 570	7 474
Förderungsmittel insgesamt							
Öffentliche Mittel zur Finanzierung	Mill.DM	1 606	1 592	2 335	2 640	2 156	2 160
darunter:							
Bundes-/Landesmittel	Mill.DM	1 421	1 496	2 118	2 424	1 985	1 964
Objektbezogene Beihilfen ²⁾	Mill.DM	545	374	601	645	523	425
darunter im 1. Förderungsweg							
Bundes-/Landesmittel	Mill.DM	1 284	1 444	2 035	2 376	1 954	1 936
Objektbezogene Beihilfen ²⁾	Mill.DM	452	264	444	438	300	249
Finanzierungsmittel (1. Förderungsweg)	Mill.DM	14 273	10 124 ⁶⁾	13 363 ⁶⁾	13 559 ⁶⁾	10 839 ⁶⁾	9 398 ⁶⁾
davon:							
Öffentliche Mittel	Mill.DM	1 469	1 563	2 204	2 567	2 098	2 110
Kapitalmarktmittel	Mill.DM	8 569	5 323	7 263	6 970	5 812	4 866
darunter von:							
Pfandbriefinstituten	Mill.DM	3 506	2 401	3 318	3 055	2 223	2 290
Sparkassen	Mill.DM	2 860	1 211	1 657	2 130	1 832	1 435
Privat- und Sozialversicherungen	Mill.DM	800	658	1 064	617	499	334
Bausparkassen	Mill.DM	529	442	555	646	908	495
Sonstige Mittel	Mill.DM	4 236	3 238	3 897	4 022	2 930	2 423
darunter: Eigenleistung	Mill.DM	3 399	2 469	3 080	3 203	2 414	2 089
Struktur im vollgeforderten reinen							
Wohnungsbau (1. Förderungsweg) ^{3) 4)}							
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen							
Gebäude	Anzahl	21 553	28 681	35 222	47 562	51 243	46 294
Wohnungen	Anzahl	23 769	30 839	37 672	51 264	54 123	48 126
Umbauter Raum	1 000 m ³	16 298	21 655	26 937	39 750	40 854	35 265
Wohnfläche	1 000 m ²	2 679	3 502	4 359	5 951	6 348	5 708
Veranschlagte Gesamtkosten	Mill.DM	3 447	5 034	6 792	10 028	11 322	10 587
davon Kosten:							
des Baugrundstückes	Mill.DM	278	551	644	1 036	1 375	1 171
der Erschließung	Mill.DM	115	168	235	311	383	372
des Bauwerkes	Mill.DM	2 642	3 789	5 162	7 545	8 305	7 869
der Außenanlagen	Mill.DM	100	156	208	287	366	357
Bauneben- und sonstige Kosten	Mill.DM	312	370	544	850	893	817
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr							
(ohne Wohnheime)							
Gebäude	Anzahl	6 567	4 109	5 387	4 816	3 684	3 203
Wohnungen	Anzahl	70 361	49 468	67 061	58 450	43 656	33 350
Umbauter Raum	1 000 m ³	24 511	16 326	22 800	25 159	17 706	11 081
Wohnfläche	1 000 m ²	4 988	3 426	4 614	3 964	2 967	2 276
Veranschlagte Gesamtkosten	Mill.DM	5 994	4 508	6 686	6 037	4 829	3 802
davon Kosten:							
des Baugrundstückes	Mill.DM	360	286	482	495	422	325
der Erschließung	Mill.DM	174	127	201	175	125	88
des Bauwerkes	Mill.DM	4 327	3 178	4 597	4 160	3 272	2 640
der Außenanlagen	Mill.DM	205	206	287	284	225	180
Bauneben- und sonstige Kosten	Mill.DM	928	711	1 120	923	785	568

1) Ohne Kleinsiedlerstellen. - 2) Erste Jahresrate. - 3) Nur Bauvorhaben, für die eine vollständige Kostengliederung vorliegt; ab 1973: 1. u. 2. Förderungsweg zusammen. - 4) Einschl. Kleinsiedlerstellen. - 5) Bis 1972 wurden Wohngebäude mit 1 u. 2. Wohnungen zusammen erfaßt. - 6) Ohne Finanzierungsmittel für Wohnungen in Bauvorhaben, die im 1. u. 2. Förderungsweg gemischt gefördert wurden.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1. HALBJAHR 1978

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONST.GEOFÖRD.		HEIM- PLÄT- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			WOHNEINHEITEN			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1 000 m ²	ANZAHL								

BUNDES GEBIET

FÖRDERUNG INSGESAMT

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	26256	26020	4111	39860	38797	2819	25161	-	2189	147	1623
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	20853	20632	2512	20851	20632	2107	20741	-	349	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	4436	3923	552	5129	4690	429	4212	-	237	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	203	203	24	209	209	10	195	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	731	1226	929	12923	12518	273	13	-	10	-	-
WOHNHEIME	33	36	94	748	748	-	-	-	1593	147	1623
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	5	5	4	16	16	-	-	-	101	-	105
BEHINDERTE	2	3	3	-	-	-	-	-	102	-	104
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	24	27	87	732	732	-	-	-	1382	147	1406
SONSTIGE GRUPPEN	2	1	0	-	-	-	-	-	8	-	8

VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND
FAMILIENHEIME

24460 23761 2954 25034 24421 2409 24245 - 554 - -

WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN

4328 . 393 4430 3973 113 . 4430 - - -

NICHTWOHNGEBÄUDE

10 8 2 15 13 - 1 - - -

ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN

30594 26028 4506 44305 42783 2932 25162 4430 2189 147 1623

DARUNTER:

SANIERUNGSMASSNAHMEN	554	465	158	1882	1640	37	392	103	81	-	26
IM SANIERUNGSGEBIET	82	88	81	1086	867	4	19	29	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	472	377	77	796	773	33	373	74	81	-	26
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1433	1222	198	1834	1817	156	1180	213	16	-	-

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN	64	90	121	1476	1384	4	7	7	555	-	574
UNTERNEHMEN	3414	2447	923	11524	11124	298	1656	1508	84	-	84
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1419	1147	452	5799	5604	173	675	543	60	-	60
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1492	895	243	2794	2657	73	781	663	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	29	60	38	517	517	1	19	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	474	345	190	2414	2346	51	181	302	24	-	24
PRIVATE HAUSHALTE	27084	23452	3379	30504	29480	2630	23497	2915	596	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	32	39	80	801	795	-	2	-	954	147	965
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	30594	26028	4503	44305	42783	2932	25162	4430	2189	147	1623

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4381	4605	1106	12080	11604	651	4084	-	1571	147	1502
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3436	3469	427	3539	3469	430	3488	-	60	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	534	454	66	615	539	56	511	-	30	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	92	92	11	96	96	6	85	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	292	565	520	7262	6932	159	-	-	4	-	-
WOHNHEIME	27	25	82	568	568	-	-	-	1477	147	1502
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	3	3	1	-	-	-	-	-	45	-	49
BEHINDERTE	1	2	3	-	-	-	-	-	78	-	80
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	21	19	78	568	568	-	-	-	1346	147	1365
SONSTIGE GRUPPEN	2	1	0	-	-	-	-	-	8	-	8

VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND
FAMILIENHEIME

3945 3895 484 4100 3964 483 4011 - 77 - -

WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN

509 . 54 576 504 18 . 576 - - -

NICHTWOHNGEBÄUDE

5 4 1 7 6 - - - - -

ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN

4895 4609 1161 12663 12114 669 4084 576 1571 147 1502

DARUNTER:

SANIERUNGSMASSNAHMEN	106	111	96	1250	1059	1	33	34	30	-	26
IM SANIERUNGSGEBIET	60	71	76	1025	844	-	3	26	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	46	40	20	225	215	1	30	8	30	-	26
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	97	86	11	97	96	11	87	10	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1.HALBJAHR 1978

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONST.GEOFÖRD. WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BET- TEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER				VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN								
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
					ANZAHL		ANZAHL						
1 000 m ²													

1. FOERDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	52	79	118	1457	1366	-	3	5	499	-	518
UNTERNEHMEN	807	903	465	6127	5899	168	399	276	60	-	60
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	445	532	274	3714	3553	66	178	124	60	-	60
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	160	136	60	756	730	52	104	46	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	23	39	22	278	278	1	17	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	179	196	109	1379	1338	49	100	106	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	4011	3599	505	4448	4223	501	3682	295	94	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	25	28	69	631	626	-	-	-	918	147	924
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	4895	4609	1157	12663	12114	669	4084	576	1571	147	1502

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	21875	21415	3006	27780	27193	2168	21077	-	618	-	121
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	17417	17163	2085	17312	17163	1677	17253	-	289	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3902	3469	487	4514	4151	373	3701	-	207	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	111	111	13	113	113	4	110	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.											
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	439	661	409	5661	5586	114	13	-	6	-	-
WOHNHEIME	6	11	12	180	180	-	-	-	116	-	121
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	2	2	3	16	16	-	-	-	56	-	56
BEHINDERTE	1	1	0	-	-	-	-	-	24	-	24
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	3	8	9	164	164	-	-	-	36	-	41
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE											
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	20515	19866	2471	20934	20457	1926	20234	-	477	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3819	.	339	3854	3469	95	.	3854	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	5	4	1	8	7	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	25699	21419	3346	31642	30669	2263	21078	3854	618	-	121
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	448	354	62	632	581	36	359	69	51	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	22	17	5	61	23	4	16	3	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	426	337	57	571	558	32	343	66	51	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1336	1136	187	1737	1721	145	1093	203	16	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	12	11	3	19	18	4	4	2	56	-	56
UNTERNEHMEN	2607	1544	458	5397	5225	130	1257	1232	24	-	24
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	974	615	178	2085	2051	107	497	419	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1332	759	183	2038	1927	21	677	617	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	6	21	16	239	239	-	2	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	295	149	81	1035	1008	2	81	196	24	-	24
PRIVATE HAUSHALTE	23073	19853	2873	26056	25257	2129	19815	2620	502	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	7	11	11	170	169	-	2	-	36	-	41
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	25699	21419	3345	31642	30669	2263	21078	3854	618	-	121

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	17174	17032	2450	23161	22751	1670	16518	-	164	-	24
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	13961	13847	1672	13938	13847	1305	13879	-	78	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2675	2422	352	3323	3079	249	2530	-	59	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	98	98	11	100	100	2	97	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.											
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	436	655	406	5620	5545	114	12	-	3	-	-
WOHNHEIME	4	10	9	180	180	-	-	-	24	-	24
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	1	1	1	16	16	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	1	1	0	-	-	-	-	-	24	-	24
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONST. GEOFÖRD. WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄT- ZE (BET- TEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER				VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN		FERTIG- TEILBAU						
					ZU- SAMMEN								
ANZAHL		1 000 m ²	ANZAHL										

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

ÄLTERE MENSCHEN	2	8	8	164	164	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	15837	15501	1920	16370	16069	1432	15688	-	135	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2928	.	261	2962	2600	87	.	2962	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	4	3	1	7	6	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	20106	17035	2712	26130	25357	1757	16518	2962	164	-	-	24
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	209	175	35	400	358	19	171	28	21	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	12	7	4	50	12	1	6	3	-	-	-	-
AUSSEH. D. SANIERUNGSGEBIETES	197	168	31	350	346	18	165	25	21	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	669	605	110	1072	1067	83	553	81	9	-	-	-
B. BAUHERREN												
ÖFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	9 1649	8 1035	1 359	17 4400	16 4228	4 118	2 753	2 778	- 24	-	-	- 24
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	669	480	145	1741	1707	101	367	245	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	733	406	121	1439	1328	15	324	371	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	6	21	16	239	239	-	2	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	241	128	77	981	954	2	60	162	24	-	-	24
PRIVATE HAUSHALTE	18443	15982	2337	21544	20945	1635	15762	2182	140	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	5	10	9	169	168	-	1	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	20106	17035	2706	26130	25357	1757	16518	2962	164	-	-	24

SCHLESWIG-HOLSTEIN

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	910	972	154	1584	1583	249	880	-	83	-	-	80
DAVON:												
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	833	832	96	832	832	148	832	-	2	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	25	29	4	35	35	5	23	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	24	24	2	24	24	-	24	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	26	84	49	688	687	96	1	-	3	-	-	-
WOHNHEIME	2	3	3	5	5	-	-	-	78	-	-	80
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	49	.	4	49	49	8	.	49	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	959	972	158	1633	1632	257	880	49	83	-	-	80

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	260	276	42	379	379	48	247	-	78	-	-	80
DAVON:												
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	221	221	27	221	221	47	221	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3	6	1	10	10	1	2	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	24	24	2	24	24	-	24	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	11	23	9	124	124	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	2	3	-	-	-	-	-	78	-	-	80
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	5	.	0	5	5	1	.	5	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	265	276	42	384	384	49	247	5	78	-	-	80

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	650	696	112	1205	1204	201	633	-	5	-	-	-
DAVON:												
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	612	611	69	611	611	101	611	-	2	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	22	23	3	25	25	4	21	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	15	61	40	564	563	96	1	-	3	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	0	5	5	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	44	.	4	44	44	7	.	44	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	694	696	116	1249	1248	208	633	44	5	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1. HALBJAHR 1978

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONST. GEFÖRD.		HEIM- PLÄT- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			WOHN-EINHEITEN			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
										ZU- SAMMEN	
ANZAHL		1 000 m ²	ANZAHL								

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	599	645	107	1154	1153	184	582	-	5	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	561	560	64	560	560	84	560	-	2	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	22	23	3	25	25	4	21	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	15	61	40	564	563	96	1	-	3	-	-
WOHNHEIME	1	1	0	5	5	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	43	.	4	43	43	6	.	43	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	642	645	111	1197	1196	190	582	43	5	-	-

H A M B U R G

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	520	593	150	1931	1926	13	479	-	8	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	482	473	52	474	473	13	467	-	8	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	10	6	1	16	12	-	12	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	27	113	95	1405	1405	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	2	36	36	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	502	.	47	505	505	1	.	505	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1022	593	197	2436	2431	14	479	505	8	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	327	389	107	1390	1385	13	301	-	8	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	298	289	32	290	289	13	289	-	8	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	10	6	1	16	12	-	12	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	18	93	72	1048	1048	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	2	36	36	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	209	.	20	211	211	1	.	211	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	536	389	127	1601	1596	14	301	211	8	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	193	204	43	541	541	-	178	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	184	184	20	184	184	-	178	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	9	20	23	357	357	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	293	.	27	294	294	-	.	294	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	486	204	70	835	835	-	178	294	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	192	203	43	540	540	-	177	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	183	183	20	183	183	-	177	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	9	20	23	357	357	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	286	.	27	286	286	-	.	286	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	478	203	70	826	826	-	177	286	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1.HALBJAHR 1978

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONST.GEOFÖRD.		HEIM- PLÄT- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER				WOHNEINHEITEN			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
											ZU- SAMMEN	
ANZAHL			1 000 m ²	ANZAHL								

N I E D E R S A C H S E N

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2182	2123	333	3282	3120	140	2087	-	93	-	84
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1935	1910	234	1933	1910	138	1895	-	8	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	121	13	15	125	18	2	118	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	74	74	9	74	74	-	74	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.											
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	49	123	73	1131	1099	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	3	2	19	19	-	-	-	84	-	84
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	114	.	10	114	114	-	.	114	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2296	2123	343	3396	3234	140	2087	114	93	-	84

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	307	336	75	868	829	18	255	-	61	-	60
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	240	245	33	245	245	18	214	-	1	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	10	3	1	13	6	-	10	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	31	31	4	31	31	-	31	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.											
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	25	56	36	576	544	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	1	3	3	-	-	-	60	-	60
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	7	.	1	7	7	-	.	7	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	314	336	76	875	836	18	255	7	61	-	60

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1875	1787	258	2414	2291	122	1832	-	32	-	24
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1695	1665	201	1688	1665	120	1681	-	7	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	111	10	14	112	12	2	108	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	43	43	5	43	43	-	43	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.											
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	24	67	37	555	555	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	2	1	16	16	-	-	-	24	-	24
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	107	.	9	107	107	-	.	107	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1982	1787	267	2521	2398	122	1832	107	32	-	24

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1868	1780	255	2369	2249	122	1827	-	31	-	24
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1690	1663	201	1684	1663	120	1677	-	6	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	110	10	14	111	12	2	107	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	43	43	5	43	43	-	43	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.											
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	23	62	34	515	515	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	2	1	16	16	-	-	-	24	-	24
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	105	.	9	105	105	-	.	105	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1973	1780	264	2474	2354	122	1827	105	31	-	24

B R E M E N

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	273	273	34	346	346	3	265	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	265	265	29	265	265	3	265	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1	1	0	2	2	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.											
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	7	7	5	79	79	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	85	.	6	85	-	-	.	85	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	358	273	40	431	346	3	265	85	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1. HALBJAHR 1978

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONST. GEOFÖRD. WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄT- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL		1 000 m ²	ANZAHL									

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	108	108	14	141	141	3	105	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	105	105	12	105	105	3	105	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1	1	0	2	2	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2	2	2	34	34	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	5	.	0	5	-	-	.	5	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	113	108	14	146	141	3	105	5	-	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	165	165	20	205	205	-	160	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	160	160	17	160	160	-	160	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	5	5	3	45	45	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	80	.	6	80	-	-	.	80	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	245	165	26	285	205	-	160	80	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	161	161	20	201	201	-	156	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	156	156	17	156	156	-	156	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	5	5	3	45	45	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	62	.	5	62	-	-	.	62	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	223	161	25	263	201	-	156	62	-	-	-

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4839	4936	730	7200	7199	238	4544	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3823	3825	463	3826	3825	180	3811	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	721	721	98	1021	1021	48	642	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	92	92	12	98	98	10	91	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	203	298	157	2255	2255	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	829	.	75	829	829	1	.	829	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5668	4936	805	8029	8028	239	4544	829	-	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	416	418	63	526	526	33	402	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	358	358	47	358	358	25	358	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	19	19	3	24	24	2	19	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	25	25	4	29	29	6	25	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	14	16	9	115	115	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	7	.	1	7	7	-	.	7	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	423	418	64	533	533	33	402	7	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

GEBÄUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECH	INS- GESAMT	GEOFERDERTE WOHNUNGEN				SONST.GEOFERD.		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)
									WOHNEINHEITEN		
					DARUNTER						
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1 000 m ²	ANZAHL							

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4423	4518	668	6674	6673	205	4142	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3465	3467	416	3468	3467	155	3453	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	702	702	96	997	997	46	623	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	67	67	8	69	69	4	66	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	189	282	148	2140	2140	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	822	.	74	822	822	1	.	822	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	5245	4518	742	7496	7495	206	4142	822	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4202	4297	640	6453	6452	179	3921	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3263	3265	391	3266	3265	131	3251	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	696	696	95	991	991	46	617	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	54	54	6	56	56	2	53	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	189	282	148	2140	2140	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	800	.	72	800	800	1	.	800	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	5002	4297	712	7253	7252	180	3921	800	-	-	-

H E S S E N

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	937	925	164	1630	1600	130	893	-	67	-	67
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	761	753	93	761	753	103	761	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	131	128	21	212	207	27	131	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	44	43	49	657	640	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	1	-	-	-	-	-	67	-	67
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	46	.	4	46	46	-	.	46	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	983	925	168	1676	1646	130	893	46	67	-	67

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	95	87	27	343	318	9	73	-	67	-	67
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	63	58	8	63	58	7	63	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	10	8	2	19	16	2	10	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	21	20	16	261	244	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	1	-	-	-	-	-	67	-	67
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	95	87	27	343	318	9	73	-	67	-	67

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	842	838	137	1287	1282	121	820	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	698	695	85	698	695	96	698	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	121	120	19	193	191	25	121	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	23	23	33	396	396	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	46	.	4	46	46	-	.	46	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	888	838	141	1333	1328	121	820	46	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1. HALBJAHR 1978

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONST. GEOFÖRD.		HEIM- PLÄT- ZE (BET- TEN)	
						DARUNTER			WOHNEINHEITEN			
						IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNNUN- GEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
						ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1 000 m ²	ANZAHL								
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES												
WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	830	827	136	1273	1269	117	808	-	-	-	-	
DAVON:												
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	690	688	84	690	688	94	690	-	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	117	116	19	187	185	23	117	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	23	23	33	396	396	-	1	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	44	.	4	44	44	-	.	44	-	-	-	
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	874	827	140	1317	1313	117	808	44	-	-	-	
R H E I N L A N D - P F A L Z												
FÖRDERUNG INSGESAMT												
WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2192	2078	309	2867	2742	193	2119	-	19	-	19	
DAVON:												
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1680	1618	206	1680	1618	171	1669	-	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	451	403	64	636	576	22	444	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	13	13	1	13	13	-	6	-	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	45	43	38	538	535	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	3	1	0	-	-	-	-	-	19	-	19	
WOHNGBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	356	.	28	359	-	-	.	359	-	-	-	
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2548	2078	337	3226	2742	193	2119	359	19	-	19	
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG												
WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	762	698	114	1165	1098	80	725	-	19	-	19	
DAVON:												
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	587	550	70	587	550	72	584	-	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	140	116	17	178	150	8	136	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	12	12	1	12	12	-	5	-	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	20	19	26	388	386	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	3	1	0	-	-	-	-	-	19	-	19	
WOHNGBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	62	.	6	62	-	-	.	62	-	-	-	
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	824	698	120	1227	1098	80	725	62	19	-	19	
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)												
WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1430	1380	195	1702	1644	113	1394	-	-	-	-	
DAVON:												
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1093	1068	136	1093	1068	99	1085	-	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	311	287	47	458	426	14	308	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	25	24	12	150	149	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	294	.	22	297	-	-	.	297	-	-	-	
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1724	1380	217	1999	1644	113	1394	297	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES												
WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1426	1376	195	1698	1640	112	1390	-	-	-	-	
DAVON:												
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1091	1066	136	1091	1066	98	1083	-	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	309	285	47	456	424	14	306	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	25	24	12	150	149	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	294	.	22	297	-	-	.	297	-	-	-	
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1720	1376	217	1995	1640	112	1390	297	-	-	-	

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1. HALBJAHR 1978

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONST. GEFÖRD.		HEIM- PLÄT- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			WOHNHEINHEITEN			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1 000 m ²	ANZAHL								

B A D E N - W Ü E R T T E M B E R G

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	8918	8484	1182	10315	10007	1044	8546	-	881	-	338
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6428	6243	778	6312	6243	778	6300	-	328	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2340	2060	271	2366	2180	265	2235	-	236	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	141	161	107	1367	1314	1	11	-	7	-	-
WOHNHEIME	9	20	26	270	270	-	-	-	310	-	338
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1630	.	154	1697	1684	36	.	1697	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	5	3	1	8	6	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	10553	8487	1337	12020	11697	1080	8547	1697	881	-	338

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	778	739	160	1573	1499	71	696	-	300	-	241
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	499	477	61	483	477	55	482	-	48	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	230	190	26	220	194	16	214	-	30	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	43	60	58	759	717	-	-	-	4	-	-
WOHNHEIME	6	12	15	111	111	-	-	-	218	-	241
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	96	.	12	133	128	4	.	133	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	1		0	1	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	875	739	172	1707	1627	75	696	133	300	-	241

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	8140	7745	1022	8742	8508	973	7850	-	581	-	97
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5929	5766	717	5829	5766	723	5818	-	280	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2110	1870	245	2146	1986	249	2021	-	206	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	98	101	49	608	597	1	11	-	3	-	-
WOHNHEIME	3	8	11	159	159	-	-	-	92	-	97
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1534	.	142	1564	1556	32	.	1564	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	4	3	1	7	6	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	9678	7748	1165	10313	10070	1005	7851	1564	581	-	97

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3739	3661	503	4463	4402	523	3589	-	128	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2746	2719	335	2727	2719	395	2716	-	70	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	896	835	111	970	928	127	863	-	58	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	96	100	49	607	596	1	10	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	7	8	159	159	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	695	.	67	725	722	25	.	725	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	3	2	1	6	5	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4437	3663	571	5194	5129	548	3589	725	128	-	-

B A Y E R N

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4593	4537	704	6303	6082	503	4440	-	1035	147	1035
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3909	3859	463	3913	3859	393	3899	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	572	500	69	619	544	30	541	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	100	173	130	1771	1679	80	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	12	5	42	-	-	-	-	-	1035	147	1035
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	632	.	55	633	633	62	.	633	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	5	5	1	7	7	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5230	4542	760	6943	6722	565	4440	633	1035	147	1035

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1.HALBJAHR 1978

GEBÄUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECH	INS- GESAMT	GEOFERDERTE WOHNUNGEN			SONST.GEOFERD.		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	
					DARUNTER			WOHNHEITEN			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1 000 m ²		ANZAHL							
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	925	941	213	1815	1756	142	860	-	1035	147	1035
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	766	749	91	770	749	72	768	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	95	89	12	103	95	7	92	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	52	98	68	942	912	63	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	12	5	42	-	-	-	-	-	1035	147	1035
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	83	.	8	83	83	7	.	83	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	4	4	1	6	6	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1012	945	222	1904	1845	149	860	83	1035	147	1035
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3668	3596	491	4488	4326	361	3580	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3143	3110	372	3143	3110	321	3131	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	477	411	57	516	449	23	449	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	48	75	62	829	767	17	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	549	.	47	550	550	55	.	550	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4218	3597	538	5039	4877	416	3580	550	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3668	3596	491	4488	4326	361	3580	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3143	3110	372	3143	3110	321	3131	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	477	411	57	516	449	23	449	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	48	75	62	829	767	17	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	549	.	47	550	550	55	.	550	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4218	3597	538	5039	4877	416	3580	550	-	-	-
S A A R L A N D											
FOERDERUNG INSGESAMT											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	321	318	40	334	331	21	321	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	279	278	35	279	278	15	279	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	42	40	5	55	53	6	42	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	24	.	2	24	24	-	.	24	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	345	318	42	358	355	21	321	24	-	-	-
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1. HALBJAHR 1978

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONST. GEOFÖRD.		HEIM- PLÄT- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER				WOHNEINHEITEN		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1 000 m ²	ANZAHL								

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	321	318	40	334	331	21	321	-	-	-	-
DAVON:	279	278	35	279	278	15	279	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	42	40	5	55	53	6	42	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	24	•	2	24	24	-	•	24	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	345	318	42	358	355	21	321	24	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	321	318	40	334	331	21	321	-	-	-	-
DAVON:	279	278	35	279	278	15	279	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	42	40	5	55	53	6	42	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	24	•	2	24	24	-	•	24	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	345	318	42	358	355	21	321	24	-	-	-

BERLIN (WEST)

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	571	781	311	4068	3861	285	587	-	3	-	-
DAVON:	458	576	63	576	576	165	563	-	3	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	22	22	4	42	42	24	24	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.	89	181	226	3032	2825	96	-	-	-	-	-
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2	2	18	418	418	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	61	•	8	89	89	5	•	89	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	632	781	319	4157	3950	290	587	89	3	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	403	613	291	3880	3673	234	420	-	3	-	-
DAVON:	299	417	46	417	417	118	404	-	3	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	16	16	3	30	30	20	16	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.	86	178	224	3015	2808	96	-	-	-	-	-
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2	2	18	418	418	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	35	•	6	63	63	5	•	63	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	438	613	297	3943	3736	239	420	63	3	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	168	168	20	188	188	51	167	-	-	-	-
DAVON:	159	159	17	159	159	47	159	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6	6	1	12	12	4	8	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.	3	3	2	17	17	-	-	-	-	-	-
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	26	•	2	26	26	-	•	26	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	194	168	22	214	214	51	167	26	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1.HALBJAHR 1978

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONST.GEOFÖRD.		HEIM- PLÄT- ZE (BET- TEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER				WOHNUN- GEN		WOHNEINHEITEN		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TÜMER GENUTZT						
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
								ZU- SAMMEN					DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
ANZAHL		1 000 m ²		ANZAHL									

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	168	168	20	188	188	51	167	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	159	159	17	159	159	47	159	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	6	6	1	12	12	4	8	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	3	3	2	17	17	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	26	.	2	26	26	-	.	26	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	194	168	22	214	214	51	167	26	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

2 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1. HALBJAHR 1978

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	DAVON			ZINSZU- SCHUSSE
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG				ANNUITÄTSHILFEN			
						INSGESAMT	DAVON ZUR		
							ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG	
1 000 DM									
B U N D E S G E B I E T									
FÖRDERUNG INSGESAMT									
WOHNGEBAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	454870	21093	139622	119565	10097	15	11	4	9946
DAVON:									
WOHNGEBAUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	141428	11566	68845	57899	5295	4	3	1	5647
WOHNGEBAUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	19347	372	13362	10835	403	11	8	3	2113
KLEINSIEDLERSTELLEN	5472	417	732	558	153	-	-	-	22
WOHNGEBAUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	234877	8738	52219	47693	2866	-	-	-	1660
WOHNHEIME	53746	-	4464	2580	1380	-	-	-	504
WOHNGEBAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	20144	6093	12391	10722	347	5	4	1	1317
NICHTWOHNGEBAUDE	245	-	45	23	19	-	-	-	3
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	475259	27186	152058	130310	10463	20	15	5	11266
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG									
WOHNGEBAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	454870	-	54812	40944	9170	11	8	3	4687
DAVON:									
WOHNGEBAUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	141428	-	13660	7223	4553	-	-	-	1884
WOHNGEBAUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	19347	-	1368	315	369	11	8	3	673
KLEINSIEDLERSTELLEN	5472	-	326	184	120	-	-	-	22
WOHNGEBAUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	234877	-	35466	31060	2748	-	-	-	1658
WOHNHEIME	53746	-	3992	2162	1380	-	-	-	450
WOHNGEBAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	20144	-	1870	1280	264	-	-	-	326
NICHTWOHNGEBAUDE	245	-	21	-	19	-	-	-	2
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	475259 3)	-	56703	42224	9453	11	8	3	5015
DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN									
WOHNGEBAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	105901	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGEBAUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	4525	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	1015	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	84	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	97037	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3240	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1318	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	107219	-	-	-	-	-	-	-	-
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN									
WOHNGEBAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	343	-	28865	27902	525	11	8	3	427
DAVON:									
WOHNGEBAUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	321	-	4423	3996	409	-	-	-	18
WOHNGEBAUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	22	-	218	187	9	11	8	3	11
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	23826	23719	107	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	398	-	-	-	-	-	398
WOHNGEBAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	35	-	555	517	36	-	-	-	2
NICHTWOHNGEBAUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	378	-	29420	28419	561	11	8	3	429
MISCHFÖRDERUNG									
WOHNGEBAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	348628	-	25949	13044	8645	-	-	-	4260
DAVON:									
WOHNGEBAUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	136583	-	9238	3228	4144	-	-	-	1866
WOHNGEBAUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	18310	-	1150	128	360	-	-	-	662
KLEINSIEDLERSTELLEN	5389	-	326	184	120	-	-	-	22
WOHNGEBAUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	137840	-	11641	7342	2641	-	-	-	1658
WOHNHEIME	50506	-	3594	2162	1380	-	-	-	52
WOHNGEBAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	18791	-	1317	764	228	-	-	-	325
NICHTWOHNGEBAUDE	245	-	21	-	19	-	-	-	2
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	367664	-	27287	13808	8892	-	-	-	4587

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.- 3) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

2 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1.HALBJAHR 1978

GEBAEUDEART FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUEER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHLILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON			ZINSZU- SCHUESSE
						ANNUITAETSHILFEN			
						INSGESAMT	DAVON ZUR		
							ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG	
1 000 DM									
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	21093	84809	78621	926	4	3	1	5259
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	11566	55185	50676	742	4	3	1	3763
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	372	11993	10520	34	-	-	-	1440
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	417	406	374	32	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	8738	16753	16633	118	-	-	-	2
WOHNHEIME	-	-	472	418	-	-	-	-	54
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	6093	10521	9442	83	5	4	1	991
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	24	23	-	-	-	-	1
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	27186	95354	88086	1009	9	7	2	6251
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	10225	78790	78332	458	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	3687	50796	50475	321	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	10535	10516	19	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	374	374	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	6538	16667	16549	118	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	418	418	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	5307	9424	9379	45	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	23	23	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	15532	88237	87734	503	-	-	-	-
S C H L E S W I G - H O L S T E I N									
FOERDERUNG INSGESAMT	15400	1251	5515	5477	-	-	-	-	38
DARUNTER:									
1. FOERDERUNGSWEG	15400	-	1404	1404	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	1251	4111	4073	-	-	-	-	38
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	3889	3889	-	-	-	-	-
H A M B U R G									
FOERDERUNG INSGESAMT	112779	15581	4771	4771	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FOERDERUNGSWEG	112779 3)	-	1867	1867	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	15581	2904	2904	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	15422	2896	2896	-	-	-	-	-
N I E D E R S A C H S E N									
FOERDERUNG INSGESAMT	49790	2574	12683	12678	5	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FOERDERUNGSWEG	49790	-	1834	1829	5	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	2574	10849	10849	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	110	10761	10761	-	-	-	-	-
B R E M E N									
FOERDERUNG INSGESAMT	1224	-	2169	1079	1090	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FOERDERUNGSWEG	1224	-	1090	12	1078	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	1079	1067	12	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	1007	995	12	-	-	-	-
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N									
FOERDERUNG INSGESAMT	27917	7551	25303	22745	2559	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FOERDERUNGSWEG	27917	-	2052	-	2052	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	7551	23250	22745	506	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	22745	22745	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.- 3) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILIGTE BAUDARLEHEN, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

2 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1.HALBJAHR 1978

GEBAEUDEART FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUEER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON			ZINSZU- SCHUESSE
	1.FOERDE- RUNGSWEG	2.FOERDE- RUNGSWEG				ANNUITAETSHILFEN			
						INSGESAMT	DAVON ZUR		
							ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG	
1 000 DM									
H E S S E N									
FOERDERUNG INSGESAMT	16898	132	3904	3762	122	20	15	5	-
DARUNTER:									
1. FOERDERUNGSWEG	16898	-	149	16	122	11	8	3	-
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	132	3755	3746	-	9	7	2	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	3746	3746	-	-	-	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z									
FOERDERUNG INSGESAMT	50432	97	8355	6309	-	-	-	-	2046
DARUNTER:									
1. FOERDERUNGSWEG	50432	-	2046	-	-	-	-	-	2046
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	97	6309	6309	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	6309	6309	-	-	-	-	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G									
FOERDERUNG INSGESAMT	62337	-	25541	16409	-	-	-	-	9132
DARUNTER:									
1. FOERDERUNGSWEG	62337	-	2919	-	-	-	-	-	2919
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	22622	16409	-	-	-	-	6213
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	16409	16409	-	-	-	-	-
B A Y E R N									
FOERDERUNG INSGESAMT	124321	-	24411	18165	6196	-	-	-	50
DARUNTER:									
1. FOERDERUNGSWEG	124321	-	6246	-	6196	-	-	-	50
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	18165	18165	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	18165	18165	-	-	-	-	-
S A A R L A N D									
FOERDERUNG INSGESAMT	-	-	994	994	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	994	994	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	994	994	-	-	-	-	-
B E R L I N (W E S T)									
FOERDERUNG INSGESAMT	14161	-	38412	37921	491	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FOERDERUNGSWEG	14161	-	37096	37096	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	1316	825	491	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	1316	825	491	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

3 MIETE UND BELASTUNG DER GEFOERDERTEN WOHNUNGEN 1.HALBJAHR 1978

MIETE, BELASTUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER	
				REGIONAL-	
				PROGRAMM DES BUNDES	
ANZAHL/DM					
B U N D E S G E B I E T					
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR 1) (ANZAHL)	10174	6783	3391	3351	-
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE m2 WOHNFLAECHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 3.00	4	-	4	4	-
3.00 - 3.25	25	4	21	21	-
3.25 - 3.50	10	7	3	3	-
3.50 - 3.75	619	579	40	40	-
3.75 - 4.00	492	426	66	66	-
4.00 - 4.25	646	536	110	110	-
4.25 - 4.50	364	301	63	63	-
4.50 - 4.75	2313	2096	217	177	-
4.75 - 5.00	1950	1786	164	164	-
5.00 - 5.50	1219	963	256	256	-
5.50 - 6.00	600	85	515	515	-
6.00 - 6.50	560	-	560	560	-
6.50 - 7.00	722	-	722	722	-
7.00 - 7.50	134	-	134	134	-
7.50 - 8.00	380	34	346	346	-
8.00 - 8.50	28	-	28	28	-
8.50 - 9.00	53	-	53	53	-
9.00 - 9.50	12	-	12	12	-
9.50 -10.00	4	-	4	4	-
10.00 UND MEHR	118	-	118	118	-
DURCHSCHNITTLCHE MIETE JE m2 (DM)	5.13	4.60	6.19	6.20	-
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN I. FAMILIENHEIMEN (ANZ.)	21982	3869	18113	13120	-
DAVON MIT MONATL. BELASTUNG JE m2 WOHNFLAECHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 3.00	337	109	228	204	-
3.00 - 3.25	146	49	97	86	-
3.25 - 3.50	189	50	139	123	-
3.50 - 3.75	212	61	151	139	-
3.75 - 4.00	290	88	202	180	-
4.00 - 4.25	356	98	258	229	-
4.25 - 4.50	422	103	319	274	-
4.50 - 4.75	527	179	348	304	-
4.75 - 5.00	518	143	375	322	-
5.00 - 5.50	1257	317	940	809	-
5.50 - 6.00	1527	429	1098	919	-
6.00 - 6.50	1711	358	1353	1081	-
6.50 - 7.00	1791	302	1489	1163	-
7.00 - 7.50	1747	302	1453	1135	-
7.50 - 8.00	1944	391	1553	1147	-
8.00 - 8.50	1711	260	1451	1028	-
8.50 - 9.00	1535	194	1341	926	-
9.00 - 9.50	1300	199	1101	722	-
9.50 -10.00	1066	113	953	604	-
10.00 UND MEHR	3812	318	3494	1951	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.70	6.78	7.90	7.53	-
S C H L E S W I G - H O L S T E I N					
DURCHSCHNITTLCHE MIETE JE m2 (DM)	6.47	4.69	6.86	6.86	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.61	6.85	7.89	8.00	-
H A M B U R G					
DURCHSCHNITTLCHE MIETE JE m2 (DM)	5.71	5.33	6.84	6.84	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	8.17	7.93	8.43	8.50	-
N I E D E R S A C H S E N					
DURCHSCHNITTLCHE MIETE JE m2 (DM)	5.27	4.61	5.93	6.02	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.14	5.26	7.40	7.40	-
B R E M E N					
DURCHSCHNITTLCHE MIETE JE m2 (DM)	-	-	-	-	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	9.00	8.00	1.00	1.00	-

1) OHNE WOHNHEIME.

3 MIETE UND BELASTUNG DER GEFOERDERTEN WOHNUNGEN 1.HALBJAHR 1978

MIETE, BELASTUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
				ANZAHL/DM	
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	6.02	3.87	7.34	7.34	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.89	-	6.89	6.93	-
H E S S E N					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	-	-	-	-	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	-	-	-	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	4.54	4.26	5.28	5.28	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.10	5.81	6.24	6.24	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	5.05	4.41	5.82	5.82	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	8.37	7.07	8.49	8.01	-
B A Y E R N					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	4.52	3.76	5.42	5.42	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.88	5.89	7.11	7.11	-
S A A R L A N D					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	-	-	-	-	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	8.18	-	8.18	8.18	-
B E R L I N (W E S T)					
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	4.77	4.75	6.90	6.90	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	9.46	8.84	11.01	11.01	-

